

# Kita-Praxisleitfaden

## Der Unendlichkeitsspiegel

Ein stiller Helfer für Sprache,  
Ruhe und Fantasie



*Mawi*  
Werte mit Freude erleben

# Was ist das eigentlich?

Der Unendlichkeitsspiegel zieht Kinder magisch an – mit seinem sanften Leuchten und dem scheinbar endlosen Lichttunnel. Er lädt zum Staunen und Durchatmen ein. In diesem Moment wird alles ein bisschen leiser, ein bisschen entschleunigter. Und genau das tut dem Miteinander spürbar gut.

Was nach Spielzeug aussieht, ist in Wahrheit ein stiller Verbündeter im turbulenten Alltag. Kinder, die sonst schwer zur Ruhe finden, verweilen plötzlich. Gespräche entstehen ganz von selbst. Der Spiegel eröffnet einen geschützten Raum – für Emotionen, Geschichten, Fantasie und vor allem: für das Kind selbst.

**Schaltet ihn ein – und beobachtet, was passiert.  
Oft mehr, als man erwartet.**

# Warum das im echten Kita-Alltag hilft

**„Was bringt das Ding mir wirklich, wenn ein Kind in der Ecke weint oder mir gerade vier mit Bewegungsdrang durchs Zimmer rennen?“**

Diese Frage stellen sich viele – und völlig zu Recht. Deshalb hier die ehrliche Antwort: Der Unendlichkeitsspiegel hilft Euch dann, wenn ...

- ... ein Kind eine Auszeit braucht, aber gerade keine Fachkraft frei ist.
- ... Ihr ein Werkzeug braucht, das von selbst wirkt – ohne viel Anleitung.
- ... Kinder von Reizen überflutet sind und einen ruhigen Anker brauchen.
- ... Ihr sprachlich schwache Kinder zum Erzählen bringen wollt – ohne Druck.
- ... die Gruppe etwas zur Ruhe kommen soll – ohne großes Programm.

**Er ist kein Allheilmittel. Aber ein starker, stiller Helfer – genau dann, wenn es im Alltag darauf ankommt.**



## Für welche Kinder eignet er sich besonders?

- Kinder mit starkem Bewegungsdrang oder hoher Reizempfindlichkeit
- Kinder, die Schwierigkeiten haben, ihre Gefühle zu regulieren
- Kinder mit Sprachförderbedarf oder geringen kommunikativen Ressourcen
- Kinder mit Unterstützungsbedarf in der Wahrnehmung oder im emotional-sozialen Bereich

## So setzt Ihr den Unendlichkeitsspiegel sinnvoll ein

### 1. Ruhe finden – in der Kuschelecke

- In einer Rückzugsecke montieren, auf Kinderhöhe
- Weiche Kissen, Decken und gedämpftes Licht ergänzen die Atmosphäre
- Kinder nutzen ihn selbstständig zur Regulation in stressigen Momenten

### 2. Fantasie beflügeln – im Rollenspiel

- Der Spiegel wird zur Raketenluke, Zeitmaschine oder Zauberspiegel
- Kombiniert mit Requisiten wie Raumanzug, Schatztruhe oder Mikroskop
- Fördert kreatives Denken, Sprache und Rollenverständnis im sozialen Spiel

### 3. Gefühle entdecken – über Mimik und Spiegelbild

- Kinder beobachten sich: Wie sehe ich aus, wenn ich traurig, wütend oder fröhlich bin?
- Gespräche über Gefühle, Gesichtsausdrücke und Selbstbild entstehen wie von selbst
- Besonders hilfreich bei Kindern mit Unsicherheiten in der Selbstwahrnehmung oder im Autismus-Spektrum

### 4. Sprache fördern – durch Staunen und Erzählen

- Kinder beschreiben, was sie sehen: Licht, Tiefe, Muster, Bewegungen
- Spiele wie „Ich sehe was, was du nicht siehst“ gewinnen neue Dimension
- Begriffe wie „hinter“, „vor“, „tief“, „hell“, „leuchtet“ werden konkret erlebbar

### Was Ihr dabei ganz automatisch stärkt

- Selbstregulation und Emotionswahrnehmung
- Sprachentwicklung und Ausdruck
- Mathematisches Denken (Raum-Lage, Muster, Geometrie)
- Körper- und Selbstwahrnehmung
- Kreatives, fantasievolles Denken

### Praktische Tipps für den Einsatz

- Auf Kinderhöhe montieren – zugänglich und sicher erreichbar
- Ideal für Rückzugsbereiche, Snoezelräume oder stille Nischen
- Stromsparende LED-Technik, langlebig und robust
- Keine aufwändige Vorbereitung nötig – anschließen, loslegen

**Auf den nächsten Seiten findet Ihr einige Impulse, wie vielseitig der Unendlichkeitsspiegel einsetzbar ist.**

Wir wünschen Euch und Euren Kindern viele wunderbare leuchtende Momente und ganz viel Spaß beim Entdecken und Spielen!

Euer  -Team  
Werte mit Freude erleben

# SPRACHE & KOMMUNIKATION

## Spiegelfrage-Ritual am Morgen

### Ablauf:

Beim Ankommen stellen sich Kinder nacheinander vor den Unendlichkeitsspiegel und beantworten eine einfache Frage:

„Wie fühlst du dich heute?“

„Was hast du heute geträumt?“

„Was willst du heute machen?“



### Wirkung:

Alltagsintegrierte Sprachförderung, Selbstwahrnehmung, Zuhören im Morgenkreis

### Vorteil:

niedrigschwellig, lässt sich ohne viel Aufwand in den Morgenkreis integrieren. Kinder sprechen gern über sich selbst, der Spiegel verstärkt das Interesse. Auch für Kinder mit wenig Sprachvermögen gut anpassbar.

**Mawi-Tipp:** Fragen vorbereiten oder visualisieren, um Routine zu schaffen.



z.B. mit den Mawi-Sprachknöpfen



## Sprachmemo mit Gefühl

### Ablauf:

Kinder schauen in den Spiegel, drücken auf ein Aufnahmegerät (z. B. Mawi Sprachknopf) und sprechen z. B.

„Ich bin fröhlich, weil...“

### Wirkung:

Förderung von Wortschatz und Gefühlsausdruck

**Mawi-Tipp:** Funktioniert am besten in kleinen Gruppen oder mit gezielter Begleitung. Als Projekt mit festen Zeiten umsetzen, nicht als Dauerangebot.

# EMOTIONALE BILDUNG

## Spiegelbild malen

### Ablauf:

Kinder schauen in den Spiegel und malen sich selbst - oder sich als „Galaxie-Kind“, mit Sternen, Lichtlinien etc.

### Wirkung:

Selbstbild, Ausdruck, Identitätsentwicklung

### Vorteil:

Sehr wertvoll für Selbstwahrnehmung, fördert außerdem Feinmotorik und Kreativität. Je nach Gruppe braucht es aber Zeit und Raum zum Ankommen. Ideal für gezielte Angebote am Nachmittag oder in Projektphasen.



## Der Spiegel als „Gefühlsbarometer“

### Ablauf:

Eine Ecke im Raum heißt: „**Hier darf ich durchatmen**“. Der Spiegel ist Teil davon. Kinder können sich dort hinsetzen, ihr Gesicht beobachten, evtl. Bilderbücher mit Gefühlsthemen anschauen.

### Wirkung:

Selbstregulation, Stressabbau, emotionale Sicherheit

### Vorteil:

Pädagogisch top, sehr alltagstauglich. Funktioniert sogar ohne Worte. Kinder lernen, sich selbst zu beobachten und Gefühle zu regulieren.

**Mawi-Tipp:** Sichtbare Zeichen oder Gefühlskarten daneben platzieren.

# FANTASIE & KREATIVES SPIEL

## Zeitreise-Spiel

### Ablauf:

Kinder entscheiden: Gehen wir durch  
den Spiegel in die **Vergangenheit oder  
Zukunft?**

Was erwartet uns dort?

Die Gruppe baut dazu mit  
Alltagsmaterialien  
passende Welten  
(z. B. Urzeit,  
Raumschiff).



### Wirkung:

Perspektivwechsel, Rollenspiel,  
Gruppendynamik

### Vorteil:

Fantastischer Impuls für Rollenspiel und  
Gruppendynamik. Allerdings abhängig  
vom Engagement des Teams, da es mehr  
Raum und Material braucht.

In strukturierten Projekten sehr wirkungsvoll.

## Bewegtes Spiel: „Der Tunnel ruft...“

### Wirkung:

Reizsteuerung, Impulskontrolle, Ausdruck

**Mawi-Tipp:** braucht klare Einführung und ruhi-  
gen Rahmen. Super zur Reizlenkung. Als wiederkehrendes  
Spiel ritualisieren (z. B. nach dem Mittag).

### Ablauf:

Kinder hören ein Klangsinal  
und „reisen durch den Tunnel“ –  
sie dürfen sich nur langsam, laut-  
los oder schwebend bewegen, bis  
sie davor ankommen. Danach  
erzählen sie, was sie „gesehen“  
haben.



# ELTERNARBEIT & PARTIZIPATION

## Fotodokumentation für die Familien

### Wirkung:

Sichtbarmachung von Lernprozessen, Elternbindung, Wertschätzung der Kinderperspektive

### Vorteil:

Niedriger Aufwand, großer Effekt. Eltern sehen, was das Kind erlebt, Kinder reflektieren sich im Bild. Stärkt Bindung und Transparenz.

**Mawi-Tipp:** Nur gezielt einsetzen – z. B. als Highlight zur Entschleunigung. Funktioniert nur bei abgedunkeltem Raum und braucht Beaufsichtigung. In kleineren Gruppen gut, im offenen Konzept eher schwierig.



### Ablauf:

Kinder fotografieren sich selbst im Unendlichkeitsspiegel (z.B. mit dem Tablet oder mit einer Sofortbild-Kamera.)

Diese Bilder können für Portfolio-Seiten, Elternbriefe oder Wanddokumentationen genutzt werden.



z.B. mit unserer  
Sofortbild-Kamera

# WAHRNEHMUNG & MATHEMATIK

## Lichtspiele mit Taschenlampen

### Ablauf:

Im abgedunkelten Raum leuchten Kinder mit Taschenlampen in den Spiegel oder durch bunte Folien.

### Wirkung:

Beobachtung, Fokus, Ursache-Wirkung-Verständnis

**Mawi-Tipp:** Nur gezielt einsetzen – z. B. als Highlight zur Entschleunigung. Funktioniert nur bei abgedunkeltem Raum und braucht Beaufsichtigung. In kleineren Gruppen gut, im offenen Konzept eher schwierig.



oder Ihr nutzt dazu  
unser Farbtaschen-  
lampen-Set

